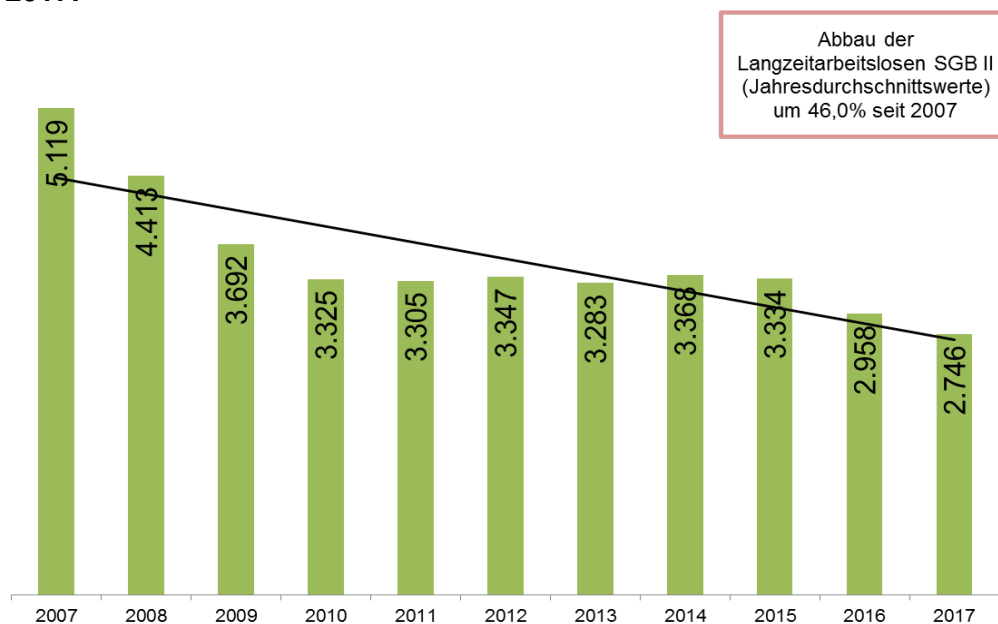


Jobcenter Braunschweig erzielt sehr gute Ergebnisse im Jahr 2017 und setzt im Jahr 2018 auf noch mehr Beratungsqualität

Im Jahr 2017 konnte das Jobcenter Braunschweig an die sehr guten Vorjahresergebnisse anknüpfen und diese sogar noch weiter verbessern. Aufgrund der guten Entwicklung des Arbeitsmarktes in der Region sank die Arbeitslosenquote für den SGB II-Bereich im Dezember 2017 mit 3,6 Prozent auf einen historischen Tiefstand. Die Arbeitslosenquote in Braunschweig für beide Rechtskreise zusammen lag im Dezember 2017 bei 5,3 Prozent und somit im Vergleich sogar unter dem Landesschnitt des Landes Niedersachsen. Insgesamt konnte die Anzahl der Arbeitslosen seit Jahresbeginn um rund 10 % von 5.560 auf 5.002 reduziert werden.

Abbau der Arbeitslosigkeit und Langzeitarbeitslosigkeit im Jobcenter Braunschweig von 2007 – 2017:



Die positive Entwicklung der Konjunktur führte auch im Jahr 2017 zu einem erneuten Absinken der Bedarfsgemeinschaften, deren Anzahl im Dezember 2017 um 422 unter dem Vorjahreswert lag. Die Integrationsquote des Jobcenters Braunschweig konnte im Vergleich zum letzten Jahr um 10 Prozent gesteigert werden und lag Ende des Jahres bei 23,9 Prozent (3.330 Integrationen).

Die Flüchtlingssituation wird langfristig über das Jahr 2017 hinaus spürbare Auswirkungen auf das Jobcenter Braunschweig haben. Im Verlauf des Jahres kam es zu einem erwarteten Zuwachs von knapp 630 Geflüchteten. Dieser Trend hält weiter an. Daher rechnet das Jobcenter Braunschweig auch im Jahr 2018 mit einem Zugang von ca. 600 Geflüchteten. Mit einem speziell auf diese Personengruppe ausgerichteten Team ist das Jobcenter Braunschweig auf diese Herausforderung aber gut vorbereitet.

Zu den Hauptzielen des Jobcenters Braunschweig wird im Jahr 2018 die Ausweitung der Beratungstätigkeit und somit der Optimierung der Beratungsqualität zählen. Nach dem Motto „Gefragt. Gesagt. Geholfen“ wird die Qualifizierung aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Leistungsbereiches zum Thema „Leistungsrechtliche Beratung“ erfolgen. Die Qualifizierungsreihe soll die Prozess- und Ergebnisqualität des Jobcenters Braunschweig steigern und das Vertrauen der Kundinnen und Kunden in eine ordnungsgemäße Leistungsgewährung unterstützen.

Infolge des stetigen und deutlichen Abbaus der Leistungsbezieher in Braunschweig und das sich analog dazu reduzierende Gesamtbudget für die aktive Umsetzung der Arbeitsmarktpolitik vor Ort, wirken die Rahmenbedingungen im Jobcenter Braunschweig zunehmend erschwerend.

Die Arbeit mit den Kundinnen und Kunden im Bestandsbereich erfordert daher neue Wege und neue Ansätze, um eines der Top-Themen für 2018 zielführend zu bearbeiten: Den Abbau von Langleistungsbeziehern und die Stärkung deren Integrationen in den ersten Arbeitsmarkt.

Das Jobcenter Braunschweig hat sehr gute Erfahrungen mit den im Neukundenprozess implementierten Jobfabriken gesammelt und wird daher im Rahmen eines Pilotprojektes im Jahr 2018 eine Werkakademie für Bestandskunden mit dem Namen „Jobschmiede“ einrichten.

Zur weiteren Verbesserung der bisher erreichten, sehr guten Integrationsergebnisse, wird der Fokus des Jobcenters Braunschweig im Jahr 2018 auf der Optimierung der Beratungsqualität liegen.